

# Fungizidbehandlungen brachten Mehrerträge

## Landessortenversuche Winterweizen 2024

Winterweizen bleibt mit etwa 91 500 ha die wichtigste Ackerbaukultur in Rheinland-Pfalz. Die Landessortenversuche (LSV) wurden mit 29 Sorten angelegt. Es wurden zwei E-Sorten, 18 A-Sorten (darunter eine Hybride), sechs B-Sorten und drei C-Sorten geprüft. Als Neuzulassungen wurden die Sorten Ambientus, SU Magnetron, WPB Devon (alle A), LG Lorimar (B), RGT Konzert (C) aufgenommen. Im frühen Sortiment wurden eine C-Sorte und vier B-Sorten geprüft, darunter die Sorte Garfield (B) EU (begrannt) im ersten Jahr. Alle geprüften Sorten sind EU-Sorten.

Die Prüfkandidaten werden in den Landessortenversuchen in zwei Intensitätsstufen angebaut, wobei in der Intensitätsstufe 1 Wachstumsregler gar nicht oder nur reduziert eingesetzt werden. Auf Fungizide wird in der Intensitätsstufe 1 vollständig verzichtet, um die Krankheitsanfälligkeit der Sorten zu prüfen. Daneben soll diese

Stufe eine Einschätzung des Ertragspotenzials unter extensiven Anbaubedingungen ermöglichen.

Die Intensitätsstufe 2 zeigt das Leistungspotenzial der Sorten bei optimaler Bestandesführung auf. Die Düngung sowie der Herbizid- und Insektizideinsatz sind in beiden Stufen einheitlich.



Die Sortenversuche des amtlichen Versuchswesens der Dienstleistungszentren Ländlicher Raum sind eine zuverlässige Informationsgrundlage für die Sortenentscheidung.

**Tabelle 1: Landessortenversuche Winterweizen 2024, Erträge relativ (zur Bezugsbasis VRS)**

Sorten	Stufe:	BIT / Brecht		MT / Nomborn		MÜ / Lautersheim		NW / Herxheim		KH / Wallertheim		SIM / Kümbdchen		Mittel	
		1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2
Exsal	E	82	101	77	102	100	114	94	102	91	99	96	100	90	103
KWS Emerick	E	68	102	61	91	78	100	77	96	80	92	82	97	74	96
Hyvega H	A	89	115	62	106	87	119	71	112	72	104	96	116	79	112
Polarkap	A	72	95	67	104	87	109	82	106	81	102	89	107	80	104
LG Optimist	A	79	108	75	103	96	106	91	109	82	95	96	97	87	103
Asory	A	68	95	63	95	87	109	89	110	70	100	87	108	77	103
Ambientus	A	77	98	80	90	102	110	97	108	91	99	90	107	90	102
WPB Devon	A	75	103	58	98	84	108	73	98	78	101	87	104	76	102
SU Tarroca	(A)	72	101	54	97	70	105	75	103	69	101	72	102	69	101
SU Jonte	A	74	98	74	98	90	110	92	105	89	102	80	92	83	101
Adrenalin	A	79	103	65	97	75	106	83	104	79	97	83	98	77	101
SU Magnetron	A	68	101	64	94	85	102	85	101	77	102	83	99	77	100
WPB Newton	A	67	103	57	95	79	101	66	99	72	96	80	103	70	99
SU Willem	A	73	107	52	97	74	103	68	101	61	93	77	96	67	99
KWS Donovan	A	63	110	26	101	55	84	49	97	48	95	60	106	50	99
KWS Imperium	A	60	93	55	87	81	109	80	105	75	92	83	107	73	98
Cayenne	A	69	100	67	93	81	109	76	96	75	97	80	93	75	98
RGT Kreation	A	68	92	68	97	86	101	85	98	80	94	82	98	78	97
Absint	A	68	87	61	90	80	103	81	100	80	102	79	96	75	97
KWS Mitchum	A	70	90	65	92	94	107	89	101	77	91	81	98	80	97
Spectral	B	70	107	69	104	94	115	86	102	84	98	90	112	82	106
SU Tammo	B	77	104	63	100	94	107	84	109	76	100	89	111	80	105
LG Lorimar	B	73	102	79	98	104	115	88	107	95	110	94	96	89	105
KWS Mintum	B	65	100	49	102	76	107	85	107	67	95	79	105	70	103
Chevignon	(B)	64	98			86	102	82	105	77	95	88	107	76	101
Informer	B	61	92	62	101	89	106	74	98	83	102	86	103	76	100
KWS Keitum	C	88	117	57	107	85	114	87	112	90	106	92	107	83	110
Revolver	C	76	97	75	104	106	126	99	113	82	100	95	115	88	109
RGT Konzert	C	74	98	69	103	97	117	90	105	85	101	91	112	84	106
Mittel VRS		97	100	96	100	91	100	90	100	99	100	91	100	94	100
100 = dt/ha			72,9		97,6		85,1		98,1		66,7		82,1		83,8

Stufe 1 = ohne / red. Wachstumsregler, ohne Fungizide, optimale N-Düngung; Stufe 2 = Wachstumsregler mit Fungizide, optimale N-Düngung; g = begrannt; H = Hybride; VRS: Informer, Donovan, SU Jonte

Bei Hybridsorten wird aufgrund der höheren Bestockungsfähigkeit und entsprechend der Empfehlungen des Züchterhauses die Saatmenge um 25 Prozent gegenüber der ortsüblichen Saatmenge bei Liniensorten reduziert.

## **Wachstumsbeobachtungen und Witterungsbedingungen**

Die Aussaat erfolgte meist noch unter trockenen Bedingungen bis Ende September. Ab Anfang Oktober folgten dann über die gesamte Vegetations- und Standzeit des Weizens überdurchschnittlich viele Niederschläge bei Lufttemperaturen, die regelmäßig über dem langjährigen Monatsmittel lagen. Die überdurchschnittlichen hohen Lufttemperaturen von September bis Februar förderten regional auch Winterweizen-Spätsaaten.

Im späteren Frühjahr kam es regional zu Frostereignissen. Die Ährenanlage des Weizens war aber so weit entwickelt, dass nur in den seltensten Fällen Schädigungen an der Ähre und Ertragsreduktion aufgefallen sind.

Insbesondere die zweite Maihälfte brachte ergiebige Niederschläge: An den Prüforten fiel um 20 Prozent bis 120 Prozent mehr Regen als im vieljährigen Durchschnitt. Mitunter kam es zu Starkregenereignissen, die in den Sortenprüfungen zu Lager führten. Da die Pflanzen selten abtrocknen konnten, baute sich ein stärkerer Krankheitsdruck auf, der entsprechende Fungizidbehandlungen erforderlich machte. Diese konnten wegen der nicht gegebenen Befahrbarkeit nicht immer optimal durchgeführt werden. Dominierende Krankheiten im Weizen waren Septoria und Braunrost. In Nomborn spielte Gelbrost noch eine Rolle.

Witterungsbedingte Unterbrechungen sowie Lagergetreide behinderten teilweise eine zügige Ernte. Die Ernte der Landessortenversuche erfolgte beim frühen Weizen vom 15. Juli in Herxheim bis zum 23. Juli in Lautersheim. Der normale LSV wurde vom 4. Juli in Herxheim bis zum 8. August in Nomborn gedroschen.

## **Erträge in den Landessortenversuchen**

Die Hektolitergewichte liegen meistens unter oder knapp im Bereich der Mindestanforderungen. Die Proteingehalte liegen wie im Vorjahr in den meisten Fällen unter den Vorgaben.

Die Kornerträge der Verrechnungssorten Informer, KWS Donovan und SU Jonte lagen 2024 im Mittel der sechs Versuchsorte in der Intensitätsstufe 1 bei 63,9 dt/ha (= rel. 70 Prozent) und

bei 91,7 dt/ha (= relativ 100 Prozent) in der Intensitätsstufe 2. Damit lagen die Erträge 2024 in Stufe 1 um 30 Prozent niedriger und in Stufe 2 um 11 Prozent höher als im Vorjahr (siehe Tabelle 1). Hier machte sich ganz deutlich der höhere Krankheitsdruck durch die feuchtwarme Witterung in diesem Jahr bemerkbar.

Die Erträge der Standorte unterschieden sich aufgrund der unterschiedlichen Niederschlagsverteilung und Bonität der Böden deutlich: Die höchsten Erträge wurden am Standort Wallertheim (Rheinhausen, Wärmelage Südwest) geerntet. Hier lag das Mittel der Verrechnungssorten in Stufe 2 bei 102 dt/ha. Das schwächste Ertragsniveau erreichte Brecht in der Eifel (Mittellage Südwest) mit 83 dt/ha in Stufe 2.

Im E-Weizensortiment schnitt Exsal mit 103 Prozent in Stufe 2 überdurchschnittlich ab.

Bei den A-Sorten lag die Sorte Hyvega (Hybride) mit 112 Prozent weit

vor, gefolgt von Polarkap, LG Optimist und Asory mit 103 bis 104 Prozent. Schlusslicht bildete in diesem Jahr die Sorte KWS Mitchum mit 97 Prozent.

Bei den B-Sorten lagen Spectral, SU Tammo, LG Lorimar (106 bis 105 Prozent) eng beieinander. Bei den C-Sorten überzeugte KWS Keitum mit 110 Prozent vor Revolver mit 109 Prozent.

### Mehrfährige und überregionale Auswertungen

Für den Anbau sind Sorten gefragt, die in jedem Jahr einen guten Kornertrag mit ansprechenden Qualitäten bringen, das heißt Sorten mit einer hohen Ertragsstabilität. Sicher beurteilen kann man die Ertragsstabilität einer Sorte nur anhand von mehrjährigen Versuchsergebnissen. In Tabelle 2 sind die LSV-Ergebnisse aus Rheinland-Pfalz der Jahre 2022 bis 2024 und 5-jährig (hier gehen neben LSV auch WP Versuche in RLP ein) nach Qualitäts-

gruppen dargestellt. Über fünf Jahre gesehen war im A-Sortiment die Hybride Hyvega im Mittel die ertragreichste Sorte. Der mehrjährig im Sortiment stehende ertragsstärkste B-Weizen ist Chevignon.

Eine weitere, sehr aussagekräftige Entscheidungshilfe ermöglichen die mehrjährigen, überregionalen Ertragsauswertungen für bestimmte Anbauregionen. In Tabelle 3 sind am Beispiel der A- und B-Sorten die mehrjährigen Ergebnisse aus Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz in den jeweiligen Anbaugebieten aufgelistet. Das Anbaugebiet „Wärmelagen Südwest“ umfasst in Rheinland-Pfalz Rheinhausen, Teile des Donnersbergkreises und die Vorderpfalz, die „Mittellagen Südwest“ die Voreifel und die Westpfalz und schließlich die „Höhenlagen Südwest“ den Westerwald, den Hunsrück und die Hocheifel.

Die Beschreibende Sortenliste des Bundessortenamtes (BSA) fasst alle ver-

Tabelle 2: Landessortenversuche Winterweizen 2024, Erträge relativ mehrjährig (zur Bezugsbasis VRS)											
Sorten		2024 (6 Orte)		2023 (6 Orte)		2022 (5 Orte)		mehrjährig RP 2020 bis 2024 *			
		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 1	Stufe 2	Dif.	Orte
Exsal	E	90	103	96	102			96	100	4	14
KWS Emerick	E	74	96	98	104	93	96	90	97	8	33
Hyvega H	A	79	112	100	107	96	105	95	107	12	25
LG Optimist	A	87	103					101	102	1	8
SU Willem	A	67	99	94	106			90	102	12	13
WPB Devon	A	76	102					92	102	10	8
Ambientus	A	90	102					103	102	-2	8
SU Magnetron	A	77	100					92	101	10	8
SU Tarroca	(A)	69	101					85	101	17	6
KWS Imperium	A	73	98	104	105	96	101	93	101	7	23
KWS Donovan	A	50	99	79	101	89	101	82	101	19	33
WPB Newton	A	70	99					92	100	9	8
Asory	A	77	103	96	101	89	99	91	100	9	28
Adrenalin	A	77	101					94	99	6	8
SU Jonte	A	83	101	97	101	94	96	93	99	6	27
Polarkap	A	80	104	98	101	89	94	91	98	7	18
Cayenne	A	75	98	95	98			91	98	7	13
Absint	A	75	97	96	100			92	98	6	13
RGT Kreation	A	78	97					92	97	5	8
KWS Mitchum	A	80	97	92	95	91	94	91	95	4	18
SU Tammo	B	80	105					96	106	11	8
LG Lorimar	B	89	105					104	105	1	8
KWS Mintum	B	70	103	104	110			95	105	10	14
Chevignon	(B)	76	101	103	110	97	102	94	104	10	27
Spectral	B	82	106	100	106			96	103	7	14
Informer	B	76	100	90	98	93	102	92	100	9	35
KWS Keitum	C	83	110	104	111	103	113	100	109	10	28
RGT Konzert	C	84	106					100	105	6	8
Revolver	C	88	109	101	104	100	105	99	104	5	18
Mittel VRS		0	0	93	100	93	100	95	100		
100 = dt/ha			0,0		99,5		97,3		94,9		

*g = begrannt; H = Hybride; \* = inkl. WP in RLP; je mehr Orte, desto aussagekräftiger das Ergebnis; VRS (=100 %): 2022: RGT Reform, Informer, LG Initial; 2023: RGT Reform, Informer, SU Jonte; 2024: Informer, KWS Donovan, SU Jonte*

fügbaren Daten agronomischer Merkmale für zugelassene Sorten zusammen und wird deshalb auszugsweise in Tabelle 4 dargestellt.

### Sortenempfehlung für den Herbstanbau 2024

Die Sortenversuche des amtlichen Versuchswesens der Dienstleistungszentren Ländlicher Raum sind eine zuverlässige Informationsgrundlage für die Sortenentscheidung. Laut Beschluss durch die Sortenkommission von Rheinland-Pfalz werden auf Basis der mehrjährigen Ergebnisse und der Daten der Beschreibenden Sortenliste des Bundessortenamtes für den Konsumanbau zur Aussaat 2024 nachfolgende Sorten empfohlen:

#### Empfohlene E-Sorten

Da E-Weizen vorrangig hohe und spezielle Qualitätsanforderungen erfüllen müssen, stehen die Ertragsleistungen meist nicht an erster Stelle. Da die Düngerverordnung für E-Weizen einen höheren N-Bedarf ansetzt, das heißt eine höhere N-Düngung ermöglicht,

Übersicht: Sortenempfehlung für den Herbstanbau 2024				
Winterweizen	E-Weizen*	A-Weizen	B-Weizen	C-Weizen
volle Empfehlung	KWS Emerick	Asory, SU Jonte <sup>1</sup>	Informer, Chevignon (EU)	KWS Keitum <sup>+</sup>
Probeanbau	Exsal (g)			

<sup>1</sup> gesund, g = begrannt; \*Sorten nach Absprache im Vertragsanbau; + Braueignung

besteht ein geringeres Risiko, die vom Handel geforderten Proteingehalte auf E- oder A-Niveau zu verfehlen. Wichtig ist die vertragliche Absicherung der Abnahme durch die aufnehmende Hand.

**KWS Emerick** (Zulassungsjahr 2014) ist bundesweit einer der wichtigsten Eliteweizen. In diesem Jahr und mehrjährig erzielte die Sorte leicht unterdurchschnittliche Erträge, mehrjährig liegt sie in Rheinland-Pfalz bei relativ 97 Prozent in Stufe 2. KWS Emerick ist eine sehr gesunde Sorte. Auf Halmbruch muss geachtet werden. Die TKM und der Proteingehalt sind hoch mit jeweils BSA-Note 7. Laut BSA Noten hohe und stabile Fallzahl (BSA-Note 8), hoher Sediwert (BSA-Note 8) und Wasseraufnahme (BSA-Note 7).

**Exsal** (Zulassungsjahr 2023) konnte auch in diesem Jahr überdurchschnittliche Erträge in Stufe 2 erzielen und

liegt in Rheinland-Pfalz vor KWS Emerick. Auch überregional liegt Exsal in beiden Stufen ertraglich vor KWS Emerick. Exsal ist eine sehr gesunde Sorte. Das TKM ist mit BSA-Note 5 und der Proteingehalt mit BSA-Note 6 niedriger als bei KWS Emerick, die übrigen Qualitätsmerkmale sind vergleichbar.

#### Empfohlene A-Sorten

**Asory** (Zulassungsjahr 2018): Die Sorte zeigte sich zur Ernte 2024 im Mittel überdurchschnittlich und erzielte mehrjährig und überregional durchschnittliche Kornerträge. Die etwas geringere Standfestigkeit erfordert gegebenenfalls eine Absicherung. Die Sorte ist kaum anfällig für Braunrost. Die Fallzahl wird mit der BSA Note 7 und stabil angegeben. Asory ist die Sorte mit

**Tabelle 3: Landessortenversuche Winterweizen 2020 bis 2024, Relativerträge Winterweizen, Stufe 2, Daten aus Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Hessen**

Anbaugebiet Wärmelagen Südwest				Anbaugebiet Mittellagen Südwest				Anbaugebiet Höhenlagen Südwest			
Sorte	Q.	Relativ-ertrag %	Anzahl Vers.	Sorte	Q.	Relativ-ertrag %	Anzahl Vers.	Sorte	Q.	Relativ-ertrag %	Anzahl Vers.
Hyvega H	A	106	11	Hyvega H	A	106	15	Hyvega H	A	106	10
SU Magnetron	A	103	3	LG Optimist	A	103	6	LG Optimist	A	103	2
LG Optimist	A	103	4	KWS Donovan	A	102	27	SU Magnetron	A	102	2
WPB Devon	A	103	3	SU Magnetron	A	102	2	KWS Donovan	A	102	20
SU Tarroca	A	103	5	WPB Devon	A	102	2	WPB Devon	A	102	2
KWS Donovan	A	102	24	SU Tarroca	A	102	7	SU Tarroca	A	102	5
SU Willem	A	101	10	SU Willem	A	101	7	SU Willem	A	101	8
Ambientus	A	101	3	Ambientus	A	100	2	Ambientus	A	100	2
Asory	A	100	23	Asory	A	100	19	Asory	A	100	20
Polarkap	A	100	14	Polarkap	A	99	14	KWS Imperium	A	99	16
KWS Imperium	A	100	19	KWS Imperium	A	99	20	Polarkap	A	99	10
Adrenalin	A	100	5	Adrenalin	A	99	5	Adrenalin	A	99	5
SU Jonte	A	99	21	SU Jonte	A	99	22	SU Jonte	A	99	16
WPB Newton	A	98	5	WPB Newton	A	97	5	WPB Newton	A	98	5
Cayenne	A	97	11	Cayenne	A	97	10	Cayenne	A	97	8
Absint	A	97	11	Absint	A	96	10	Absint	A	96	8
RGT Kreation	A	95	5	KWS Mitchum	A	94	14	RGT Kreation	A	94	5
KWS Mitchum	A	95	14	RGT Kreation	A	94	5	KWS Mitchum	A	94	10
LG Lorimar	B	104	3	LG Lorimar	B	104	2	LG Lorimar	B	104	2
KWS Mintum	B	104	6	KWS Mintum	B	103	8	KWS Mintum	B	104	4
SU Tammo	B	104	4	Chevignon	B	103	17	Chevignon	B	103	10
Chevignon	B	103	15	SU Tammo	B	103	6	SU Tammo	B	103	2
Spectral	B	102	9	Spectral	B	102	10	Spectral	B	102	7
Informer	B	99	31	Informer	B	99	31	Informer	B	99	23
100 = 95,1 dt/ha				100 = 97,3 dt/ha				100 = 95,9 dt/ha			

VRS: Informer, SU Jonte, KWS Donovan; H = Hybride

der besten Volumenausbeute und einer guten Wasseraufnahme.

**SU Jonte** (Zulassungsjahr 2021) erzielte zur Ernte 2024 und mehrjährig stabile durchschnittliche Erträge. Dies bestätigt sich auch überregional mehrjährig in allen Anbaugebieten. SU Jonte ist ertragsstabil, winterhart und standfest. Sie zeigt sich wenig anfällig für Gelbrost und Blattseptoria und zählt damit insgesamt zu den gesündesten Sorten. Die guten Qualitätseigenschaften sind vergleichbar mit RGT Reform.

Aufgrund der etwas zögerlichen Jugendentwicklung ist die Sorte auch für frühere Aussaattermine geeignet.

**Hinweise zu weiteren A-Sorten**

**Hyvega** (Zulassungsjahr 2020, Hybride) zählte in den Vorjahren zu den ertragsstärksten Sorten und erreichte auch in den Versuchen zur Ernte 2024 überdurchschnittliche Erträge, bei allerdings geringen Proteingehalten. Die

etwas höhere Lagerneigung und die nur mittlere Fallzahl(-stabilität) erfordern eine rechtzeitige Ernte. Hyvega ist blattgesund und winterhart.

**KWS Imperium** (Zulassungsjahr 2021) erzielte zur Ernte 2024 durchschnittliche Erträge. Auch mehrjährig und überregional bewegt sich die Sorte auf einem mittleren Ertragsniveau. Sie weist eine gute Blattgesundheit auf. Eine Schwäche ist die hohe Lagerneigung, die mit der BSA-Note 7 eingestuft ist. Qualitativ weist KWS Imperium eine

**Tabelle 4: Sorteneigenschaften Winterweizen**

nach der „Beschreibenden Sortenliste“ des Bundesortenamtes	Anfälligkeit für													Ertrageigenschaften						Qualitätsbeschreibung																		
	zugelassen seit	Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterungsneigung	Neigung zu Lager	Pseudocercospora	Mehltau	Blattseptoria	Drechslera tritici rep.	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Spelzenbräune	Bestandesdicke	Kornzahl / Ähre	Tausendkorntasse	Korntrag Stufe 1	Korntrag Stufe 2	Hektolitergewicht	Fallzahl	Fallzahlstabilität	Rohproteingeh.	Sedi.wert	Griffigkeit	Wasseraufnahme	Mineralstoffwertzahl	Mehlausbeute T550	Volumenausbeute	Elastizität d. Teiges	Elas. Teig Tend.	Oberflächenbesch. Teiges	Qualitätsgruppe	N-Effizienz	Protein Effizienz			
<b>E-Sorten</b>																																						
Exsal	2023	5	5	5	/	4	3	3	4	5	3	3	3	/	5	6	5	6	6	6	8	+	6	8	7	7	4	8	8	3	/	4	E	6	5			
KWS Emerick	2018	5	5	5	/	4	5	3	4	4	2	4	4	/	4	5	7	6	5	6	8	+	7	8	7	7	4	7	8	3	/	3	E	6	4			
<b>A-Sorten</b>																																						
Asory	2018	5	5	5	/	6	5	2	4	6	5	3	4	/	6	5	5	6	6	5	7	0	4	6	7	6	5	7	9	3	/	3	A	5	6			
Hyvega°	2020	4	5	6	/	6	5	3	4	4	3	4	4	/	5	7	5	7	8	5	5	0	3	5	6	5	4	7	6	3	/	4	A	6	5			
KWS Donovan*	2020	5	5	5	/	4	3	5	4	5	3	8	5	/	5	6	5	6	8	6	6	+	4	5	6	5	3	8	6	3	/	3	A	7	4			
KWS Imperium	2021	5	5	5	/	7	5	2	4	5	2	4	4	/	5	5	6	7	7	6	9	+	3	8	6	9	6	7	7	3	/	3	A	4	6			
SU Jonte	2021	5	5	4	/	4	3	3	4	5	2	4	4	/	5	6	5	7	6	5	9	0	4	6	6	3	6	7	6	3	/	4	A	5	5			
KWS Mitchum	2022	6	6	5	/	5	5	3	3	4	2	2	4	/	4	6	6	6	5	5	9	+	6	8	7	6	5	7	6	4	3	4	A	5	4			
SU Willem	2022	5	6	5	/	7	5	2	4	6	4	5	5	/	4	5	7	7	7	5	6	0	3	6	7	5	6	6	7	3	/	4	A	6	6			
Cayenne	2022	6	6	5	/	4	3	2	4	5	2	4	4	/	4	7	5	6	6	6	8	0	5	7	5	9	6	6	7	3	/	3	A	6	5			
Absint	2022	6	5	3	/	3	5	3	5	5	4	4	4	/	6	4	5	6	6	6	9	++	5	7	7	5	5	7	7	3	/	4	A	6	5			
Polarkap	2022	5	5	5	/	5	5	2	4	5	3	4	4	/	5	4	7	7	6	6	6	+	5	6	6	5	3	8	6	3	4	4	A	6	5			
Adrenalin	2023	5	5	4	/	5	5	2	4	5	2	4	5	/	5	3	8	7	7	5	5	+	4	6	7	5	5	7	8	3	/	4	A	6	6			
LG Optimist	2023	4	5	4	/	6	3	5	4	5	2	2	4	/	5	5	6	7	7	5	8	+	3	6	7	6	6	7	6	3	/	4	A	5	5			
RGT Kreation	2023	6	6	4	/	5	3	3	4	6	2	4	4	/	5	6	5	7	6	6	8	+	4	7	6	3	4	8	7	3	4	4	A	5	6			
WPB Newton	2023	5	5	3	/	4	5	2	4	6	2	5	5	/	4	7	6	7	8	5	8	0	3	6	6	5	5	7	6	3	4	4	A	5	5			
SU Magnetron*	2024	4	4	4	/	2	3	3	4	6	3	3	5	/	5	7	4	7	6	5	7	/	6	7	6	4	2	8	7	3	/	4	A	7	5			
Ambientus	2024	5	5	5	/	5	5	4	4	5	3	1	4	/	6	5	6	6	6	6	9	+	6	8	5	4	2	8	7	3	/	4	A	7	5			
WPB Devon	2024	5	6	4	/	5	5	2	3	5	1	4	5	/	5	5	6	7	7	6	6	/	4	7	6	6	5	7	6	3	4	4	A	6	5			
SU Tarroca² (EU)		5	6	4	5	4	3	3	4	5	2	4	5	/	5	7	7	8	8	7	5	/	5	5	/	5	/	8	6	/	/	/	(A)	/	/			
<b>B-Sorten</b>																																						
Informer	2018	6	6	5	/	4	5	2	3	4	1	4	5	/	4	6	7	7	7	4	7	+	3	6	6	3	7	6	5	5	4	4	B	5	4			
Chevignon	2017	4	4	4	/	5	5	4	4	6	2	4	5	/	5	7	5	7	7	5	8	/	3	6	6	2	3	8	5	3	/	4	(B)	/	/			
Spectral	2023	6	6	4	/	4	5	2	3	6	3	3	4	/	5	5	6	8	8	5	7	+	2	5	6	3	5	7	4	4	/	4	B	5	4			
KWS Mintum	2023	4	5	5	/	5	3	4	4	6	2	3	4	/	5	6	5	8	8	4	5	/	2	5	6	5	6	7	4	3	/	4	B	5	4			
SU Tammo	2023	3	5	5	/	5	3	2	4	5	2	5	5	/	4	6	6	7	7	5	6	+	4	6	7	5	6	7	5	4	/	4	B	6	4			
LG Lorimar*	2024	7	6	5	/	4	5	2	3	4	1	1	5	/	6	6	4	8	7	6	7	+	1	6	6	4	6	7	5	4	/	4	B	4	5			
Complice+ g	2016	3	4	4	/	5	5	3	5	5	4	4	4	/	5	5	6	7	7	5	7	/	3	5	6	4	5	7	5	3	/	4	(B)	/	/			
Hyacinth°	2020	3	4	6	/	5	5	4	4	4	2	3	4	/	5	6	5	8	7	5	7	+	3	6	6	5	4	7	4	4	/	4	(B)	/	/			
Obiwan g	2018	2	3	4	/	5	5	5	5	5	/	4	3	/	6	5	5	6	6	5	6	/	3	6	6	4	9	5	5	3	/	4	(B)	/	/			
Garfield² g	2019	4	4	4	/	4	5	2	4	5	2	2	3	/	7	5	4	8	7	5	6	+	3	5	5	3	6	6	6	/	/	/	(B)	5	5			
<b>C-Sorten</b>																																						
KWS Keitum*+	2020	5	5	5	/	6	5	2	4	5	3	4	4	/	5	6	7	8	9	4	3	/	1	3	6	3	4	8	4	4	/	4	C	4	5			
Revolver*	2021	6	6	4	/	5	5	2	3	5	2	2	4	/	6	6	4	8	8	5	8	+	2	8	5	3	7	7	2	4	/	4	C	5	3			
RGT Konzert*	2024	5	6	5	/	5	3	3	4	5	2	3	3	/	5	5	8	8	8	6	6	/	4	4	6	7	5	8	4	1	/	2	C	7	3			
Winner g	2018	4	4	4	/	3	5	5	4	5	2	3	3	/	6	6	4	8	7	5	6	/	2	5	6	3	4	8	3	4	/	4	(C)	/	/			

²=Züchterangabe; \*=Resistenz gegen Orangerote Weizengallmücke; °=Hybridsorte, g=begrannt, +=Braueignung; /=keine Beschreibung

hohe Fallzahl mit einer mittleren Fallzahlstabilität sowie eine hohe Wasseraufnahme und eine gute Volumenausbeute auf. Der Proteingehalt ist jedoch nur mit BSA-Note 3 angegeben.

**KWS Donovan** (Zulassungsjahr 2020) erzielte zur Ernte 2024 in Stufe 2 gute Erträge mit relativ 101 Prozent, in Stufe 1 war die Sorte mit relativ 50 Prozent das Schlusslicht im Versuch. KWS Donovan ist in den Versuchen die Sorte mit dem höchsten Ertragsverlust bei vollständigen Verzicht auf Fungizide. Die Sorte ist bei Braunrost mit der BSA-Note 8 eingestuft. Überregional mehrjährig konnte die Sorte in allen Anbaugebieten gute Erträge in Stufe 2 erzielen. Sie ist standfest und hat eine geringe Anfälligkeit gegenüber Halmbruch. Bei der Standortwahl und Kulturführung sind die etwas geringere Winterhärte und die hohe Anfälligkeit gegenüber Braunrost zu beachten.

**Polarkap** (Zulassungsjahr 2022) erzielte in Rheinland-Pfalz überdurchschnittliche Erträge, mehrjährig und überregional liegt die Sorte ertraglich im Durchschnitt. Sie besitzt eine mittlere Blattgesundheit.

**KWS Mitchum** (Zulassungsjahr 2022) erreichte in Rheinland-Pfalz sowie überregional mehrjährig nur unterdurchschnittliche Erträge. Der Vorzug der Sorte liegt in den überdurchschnittlichen Qualitäten. Spätreife Sorte.

**SU Willem** (Zulassungsjahr 2022) erzielte in Rheinland-Pfalz leicht unterdurchschnittliche Erträge, mehrjährig und überregional liegt die Sorte ertraglich leicht über dem Durchschnitt. Eine Schwäche ist die hohe Lagerneigung (BSA-Note 7).

**Cayenne** (Zulassungsjahr 2022) konnte im Ertrag nicht mithalten und erzielte 2024 relativ 98 Prozent. Auch mehrjährig und überregional überzeugte die Sorte ertraglich nicht. Cayenne ist standfest und blattgesund. Bei der Fallzahl ist sie mit BSA-Note 8 und mittlerer Stabilität sowie mit BSA-Note 9 bei der Wasseraufnahme eingestuft. Der Proteingehalt ist mit BSA-Note 5 angegeben. Spätreife Sorte.

**Absinth** (Zulassungsjahr 2022) ist ertraglich mit Cayenne vergleichbar. Sie ist jedoch etwas früher und kürzer. Trotzdem sie im Halmbruch mit BSA-Note 5 eingestuft ist, wird sie als standfest angegeben. Sie besitzt eine mittlere Blattgesundheit. Bei der Fallzahl ist sie mit BSA-Note 9 und sehr guter Stabilität eingestuft. Der Proteingehalt ist mit BSA-Note 5 angegeben.

**Neu im Sortiment** standen die 2023 zugelassenen Sorten Adrenalin, LG Optimist, RGT Kreation, WPB Newton sowie die in diesem Jahr neu zugelassenen Sorten SU Magnetron, Ambientus



In „unbehandelt“ fielen die Erträge schwächer aus als 2023.

Fotos: Hüppe, LLH

und WPB Devon. SU Tarroca kommt aus der EU-Prüfung in den LSV.

#### Empfohlene B-Sorten

**Chevignon** (Zulassungsjahr 2017) überzeugte auch in diesem Jahr durch eine hohe Ertragsleistung in Stufe 2. Auch Langjährig und überregional mehrjährig befindet sie sich auf den vorderen Plätzen. Im Rohproteingehalt ist die Sorte mit BSA-Note 3 eingestuft und mit einer BSA-Note 8 bei der Fallzahl. Zur Stabilität gibt es jedoch keine Angabe.

**Informer** (Zulassungsjahr 2017) erzielte in diesem Jahr im Mittel leicht unterdurchschnittliche Erträge, wobei die Sorte in Lautersheim, Wallertheim und Kümdbchen überzeugen konnte. Mehrjährig und überregional erzielte sie durchschnittliche Erträge. Empfohlen wird die Sorte vor allem aufgrund der Kombination aus guter Winterhärte, relativ hoher Standfestigkeit und sehr guter Blattgesundheit. Besonders gegenüber Gelbrost ist Informer bisher nicht anfällig.

#### Hinweise zu weiteren B-Sorten

**KWS Mintum** (Zulassungsjahr 2023) erzielte auch im zweiten Jahr sehr gute Erträge in Rheinland-Pfalz wie auch überregional mehrjährig mit relativ 104 Prozent. Bei Halmbruch ist sie mit BSA-Note 3 eingestuft und sie auch wenig anfällig gegenüber Gelbrost. Der Proteingehalt ist deutlich unterdurchschnittlich. Die Fallzahl ist mit BSA-Note 7 und stabil angegeben.

**Spectral** (Zulassungsjahr 2023) ist später als KWS Mintum. In Rheinland-Pfalz erzielte Spectral leicht höhere Erträge, ansonsten hat sie ein ähnliches Ertragspotenzial wie KWS Mintum. Die Sorte ist etwas weniger anfällig für Mehltau. Der Proteingehalt ist deutlich unterdurchschnittlich; dafür ist die Fallzahl deutlich besser als bei KWS Mintum.

**Neu im Sortiment** befanden sich SU Tammo (2023) und die spätere Sorte LG Lorimar (2024). LG Lorimar besticht vor allem durch eine sehr gute Resistenz gegenüber Gelb- und Braunrost. Ertraglich konnten beide Sorten mithalten.

#### Empfohlene C-Sorten

**KWS Keitum** (Zulassungsjahr 2020) zeigte sich, wie auch in den vergangenen Jahren, sehr ertragsreich in Stufe 2. Sie hat bei mittlerer Pflanzenlänge eine höhere Lagerneigung, die einer Absicherung bedarf. Sie besitzt eine ausgeglichene Blattgesundheit. Zu beachten ist der sehr niedrige Rohproteingehalt und die niedrige Fallzahl.

**Revolver** (Zulassungsjahr 2022) lag als spätere Sorte ertraglich leicht hinter KWS Keitum. Die Sorte ist relativ winterhart, standfester und blattgesünder als KWS Keitum.

**RGT Konzert** wurde im ersten Jahr geprüft.

Die Landessortenversuche zu den frühen Winterweizensorten folgen in Ausgabe 38.

Dr. Herbert von Francken-Welz,  
Marko Goetz, Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR)